

Lagu - das Wissenschafts Projekt

eine meiner Lieblingsgeschichten

Von LacusClyne

Kapitel 12:

„Da seit ihr ja.“ Hagen schaute die beiden an und hielt ein Schwert in der Hand. „Ich hab den Lagustrahler mal etwas umprogrammiert und mit dem Rechner einiges versucht. Das kam dabei raus. Die Klinge ist nahezu unzerbrechlich und schärfer als ein Skalpell. Mich würde es freuen, wenn du diesmal das hier mitnimmst, statt deines eigenen Schwertes. Der Griff ist der Gleiche.“ Hagen zeigte Kyle die Klinge die er sich dann auch gleich anschaute. „Nett! Gefällt mir.“ Kyle musterte es genau. Hagen nahm ein zweites Schwert „Kyoko?“ und hielt es ihr hin. Kyoko schaute Hagen dann an und blickte zum Schwert „ich kann mit so was nicht umgehen... das ist ja wohl klar...“ „Das ist unser Allzwecksschlüssel für Forschungsausflüge. Manchmal musst du Bäume, Felsen oder Ähnliches beseitigen. Kämpfen kann ich damit auch nicht.“ Kyle lächelte sie an. „Trotzdem kann ich damit nicht mal umgehen...“ Kyoko blickte von Kyle zu Hagen. „Macht nichts. du bleibst ja sowieso in meiner Nähe. nimmst du auch ein Messer mit? Messer sind für solche Ausflüge unvermeidlich. Da muss ich dir ein mitgeben. Gehört zum Standard.“ Als Kyle dies sagte nahm er sich seine Messer aus dem Schrank und befestigte eins an seinem Stiefel. „wenn es sein muss.“ „Wenn du irgendwo hängen bleibst oder dich irgendwo abseilst, dann musst du bei Gefahr das Seil kappen können. Das wird bei dir zwar nicht nötig sein, aber es ist leider Sicherheitsvorschrift.“ Er holte dann Taschen aus einem weiteren Schrank. „Die kommen an den Tragegurt. Da helfe ich dir.“ „Danke.“ Sie lächelte leicht und er ging dann zu ihr um ihr die Taschen zu befestigen. „Du brauchst ja nicht so viele Taschen wie ich. Es sei denn, du willst auch ein Gewehr mitnehmen.“ Er lächelte sie dann ironisch an. „sehr lustig... ich mag keine Waffen... das weißt du.“ „Ich weiß, ich würde dir auch niemals eine in die Hand drücken. So, damit hast du 3 Ausrüstungstaschen für Seil, Werkzeug und Ration.“ Kyle ging sich dann seine Munition besorgen. „dann sag so was auch nicht.“ Sie schaute Kyle nach. Hagen holte das Gewehr „Du nimmst sicher dein SC20K. Ich hab dir Taser und Haftkameras mitgegeben.“ Kyle hingte sich dann das Gewehr um „Soviel Muni werde ich nicht brauchen. Ich hab ausschließlich nur Betäubungsgeschosse dabei.“ Kyoko band sich ihre Haare zusammen. Hagen gab Kyle dann eine Pistole. „Bis auf die hier, ich hab ein mieses Gefühl bei der Sache. Wenn Otomo vor uns da ist, wirst du deine 45er brauchen. LAM-Modul und Schalldämpfer nimmst du auch mit! Achte auch darauf, das deine Magazine voll sind.“ und legte ihm noch Zubehör hin. Kyle nahm sich alles „Du machst dir zu viele Sorgen.“ „ich will denn Namen Otomo nie wieder hören...“ Kyoko ging zu Kyle der sich grade noch zwei Atemgeräte nahm. Ich ehrlich gesagt auch nicht mehr, aber es geht nicht anders.

Kyoko, das ist für dich. Dieses kleine Gerät hier ermöglicht dir 30 Minuten unter Wasser auszuhalten. Wenn sie leer sind blockiert das Teil automatisch. Dann drehst du einfach die nächsten drauf. Geht auch unter Wasser.“ Er gab ihr dann eins von den Atemgeräten. „Ihr geht von Oben rein. Sobald ihr am Strand seid, müsst ihr alleine weitermachen. Wir setzen euch per Helikopter rein.“ sagte Hagen zu den beiden. „ich hoffe es passiert nichts...“ kyoko blickte zu kyle der sich grade fertig machte. „Wir haben viel zu viel Vorsprung. Wenn sie unser Schiff sehen, werden sie sich nicht annähern. Bevor Otomo merkt, das wir das Lagu haben, sind wir bereits weg. Hast du dich schon mal von einem Hubschrauber abgeseilt? Das macht eine Menge Spaß.“ „nein, woher sollte ich so was machen?“ „Ich zeig es dir, ist ganz einfach.“ „wenn es nicht einfach ist, hau ich dich.“ Kyoko lachte leicht und Hagen musterte sie dann mal kurz. „Die Sachen stehen dir richtig. Du trägst Kyle´s Betäubungspistole?“ Hagen blickte dann zu kyle „Nimmst du keine Weste mit?“ „Wozu brauchen wir kugelsichere Westen? Kyoko trägt sie nur für den Notfall. Es ist ja nicht mal eine Waffe. Alles was töten kann ist eine Waffe. Das Ding ist eher ein Selbstverteidigungsgerät, genau wie ein Elektroschocker oder chemische Keule.“ „ich hasse so was trodsdem.“ Meinte dann Kyoko wieder. „Du musst sie ja nicht benutzen... Gehen wir zum Hinterdeck. Ich möchte den Helikopter schon mal vorbereiten.“ Kyle lächelte und ging vor in Richtung des Hinterdeck. Kyoko ging ihm dann nach und Kyle schaute sich denn Heli an. „Ich erklär dir jetzt, wie das Abseilen funktioniert. Wenn wir da sind, gehe ich vor und sehe nach, ob uns böse Überraschungen erwarten. Das bedeutet, das du alleine von da oben runterkommen musst. Im Helikopter helfen dir die Delmos, aber zwischen Erde und Heli bist du auf die Allein gestellt“ er sah sie an worauf sie nur kurz nickte, Kyle hängt ein Seil in der Öse ein und befestigt es an einer Klemme an seinem Gürtel. „Also, sobald du in der Luft bist hältst du das Seil gut fest. Lass es langsam durch deine Hände gleiten um runter zu sinken. Lass das Seil aber auf einen Fall los. Die Klemme an deinem Gürtel verhindert zwar einen Absturz, aber das zieht unheimlich in der Leistengegend.“ Er lächelte sie an und nahm das Seil ab. „Glaub mir, ich kenne das. Üben wir das ganze gerade am Kanonenturm. Ich hab da oben eine Halterung für Übungen montiert. Du seilst dich also 7 Meter ab. Da kriegst du einen kleinen Vorgeschmack. Wenn du 7 schaffst, sind die 70 später auch kein Problem.“ Sie lächelte leicht „ich hoffe ich kann das... ich hab bestimmt nicht so viel kraft in denn Händen... aber das werd ich ja sehen... man soll ja nicht zweifeln.“ „Das System unterstützt dich schon dabei. Du musst nur zupacken und selber den Druck bestimmen. Je fester du drückst, desto langsamer wirst du. Du kannst auch wie ich mit einem Bungee-Seil aus dem Helikopter springen und dann ins Meer vor dem Strand eintauchen. Dauert auch nicht so langsam.“ „Ich weiß nicht... wenn man falsch aufkommt auf dem Wasser, falls das Seil zu kurz ist, ist auch wieder so ne Sache. aber ich hab beides noch nie gemacht.. also bin ich mir in beiden sachen nicht sicher.“ „Bungee ist zu gefährlich! Das kann ich nicht verantworten. Wir können auch tauchen oder per Fallschirm auf die Insel. Was wäre dir lieber Kyoko?“ „mir egal solange ich es nicht alleine machen muss“ „Bungee geht auf den Magen, nur damit du es weißt. Wenn wir uns abseilen hinterlassen wir keine spuren. Das ist der beste Weg. Sollten die Japaner nachkommen wissen sie nicht, das wir da sind. Wenn sie es wüssten würden sie uns sofort jagen. Wir klettern die Leiter hoch und seilen uns dann auf der anderen Seite des Turms wieder ab. Üben wir solange wir noch Zeit haben.“ Er ging mit ihr dann zum Turm. „ok.. ich hoffe ich kann das schnell lernen“ „Da ist nichts besonderes dabei. Das geht recht schnell.“ Kyle kletterte die Leiter rauf und bereitet das Seil vor. Kyoko schaute zu ihm hoch als Kyle sie dann langsam runterseilte. „Siehst du? Du musst das Seil durch deine Hände

gleiten lassen. Im Freien ohne stütze ist es das gleiche. Du musst dich einfach nur gerade halten und heruntergleiten lassen. Gesehen? Jetzt du“ er schaute sie an als er unten ist. Sie nickte leicht und kletterte dann die Leiter hoch. „Das Seil habe ich dir bereits vorbereitet. Später werden wir uns auch nur noch einhaken müssen“ sagte er und blickte ihr nach. //Jetzt bin ich gespannt// Sie machte ihm dann alles nach und lies sich langsam runter. „Nicht schlecht, du bist ja ein echtes Talent.“ Er schaute ihr lächelnd zu. „findest du?“ „Du solltest Rettungssanitäter werden. Das wäre genau dein Beruf. Hast du das sicher nicht schon mal gemacht?“ Kyle lachte dann leicht. „Nein, noch nie.“ Sein blick schaute sie leicht überraschend an. „Also ich habe lange dafür geübt und bin bei den ersten Malen 5 Mal abgestürzt.“ und er wurde leicht verlegen. „Ach so, ich weiß nicht woher ich das kann.“ „Macht aber Spaß, oder?“ Sie nickte dann kurz „jap“ „Wollen wir noch was essen, bevor wir loslegen?“ „ja, das wäre glaube ich besser da ich Hunger hab.“ „Magst du Fisch?“ „Ja.“ „Unser Sushi solltest du mal versuchen. Unsere Köchinnen haben ein echtes Talent dafür. Dir ist vielleicht schon aufgefallen, das außer Hagen und mir die gesamte Besatzung aus Frauen besteht.“ Er lächelte sie an. „ja hab ich. so was fällt schnell auf. find ich zumindest.“ „Hagen hat gerne Frauen um sich. Er hat eine Leidenschaft dafür. Er meint immer, beim Anblick schöner Frauen könne er besser arbeiten.“ „komisch. an der uni war das immer anderes... also hab ich gesehen das viele Männer nicht mitkamen weil sie nur die Mädchen anstarten.“ Sie lachte kurz „aber wenn Hagen so meint, das er besser arbeiten kann.“ Er ging mit ihr dann zur Terrasse „Er hat ungewöhnliche Eigenschaften genau wie ich. Hier esse ich am liebsten. Man hat eine Aussicht auf das gesamte Meer. Setz dich ruhig schon mal, ich sage drinnen bescheid.“ Kyle ging dann kurz und kam etwas später mit 2 Getränken wieder „So, einen Pina Colada gefällig?“ und stellte ihr ein Glas hin. „Danke dir. es ist echt ne schöne aussicht..“ er setzte sich dann „Das ist einer meiner Lieblingsplätze. Hier setze ich mich gerne hin und lese ein Buch.“ Hagen gesellte sich dann kurz zu den beiden und setzte sich „Ich sehe ihn jedenfalls lieber hier oben lesen als unten in der Waffenkammer grübeln. Ihr hättet wenigstens die Waffen ablegen können, wenn ihr schon an Deck seid. auf die Weise hatten wir schon mal Diskussionen mit der Küstenwache gehabt.“ er schaute zu Kyle. „Ich habe damals nur Tontauben geschossen.“ „Ja, mit einem schweren Maschinengewehr!“ Kyoko fing dann an zu lachen und kyle wurde dabei sehr verlegen. „Wechseln wir bitte das Thema!“ „wenn du ein neues vorgibst?“ Kyoko schaute ihn fragend an. „schlag du doch was vor.“ „wiese denn ich? du willst das Thema wechseln, Kyle“ „Da kommen ja noch einige Dinge dazu. Als er 6 war wollte ich mal mit ihm Angeln gehen. Da kommt er doch tatsächlich mit einem Granatwerfer an und meint, er wolle nicht angeln sondern fischen. Er hat die ganze Bucht trockengelegt.“ Hagen grinste leicht. „Also gut, ich war nicht immer der bravste Junge, aber das muss Kyoko doch nicht alles wissen!“ „das hört sich aber so lustig an das ich mehr wissen will.“ „Da gibt's nichts mehr. Soviel Unsinn habe ich nun auch nicht angestellt.“ „Bist du dir dessen so sicher?“ Hagen lächelte und sah dann seinen Delmos beim Servieren zu. „Ihr wolltet euch noch was gönnen vor eurem kleinen Abenteuer?“ „ich würde aber gerne noch mehr sachen hören die du angestellt hast und ich dachte immer ich sei schlimm.“ „Was hast du denn so alles angestellt Kyoko?“ „das musst du nicht wissen.“ „Ich will aber!“ „Sag ich dir aber nicht.“ Hagen sah sich dann um „Oh, seht mal. Da drüben ist die Insel. Wir werden ein wenig vor der Küste ankern und nach den Japanern Ausschau halten. Ich gebe euch noch eine halbe Stunde, dann möchte ich gerne den Helikopter in der Luft sehen.“ Er stand auf und ging. „Direkt an der Bucht liegt das Ziel. Hoffen wir mal, das die Berechnungen des Sensors stimmen. Dann brauchen wir nicht lange zu suchen.“

Beide fingen dann an zu essen. „Ich wäre froh wenn wir das hinter uns hätten.“ „Wird schon nicht gefährlich werden.“ Kyle überlegte dann kurz. //Zumindest solange wir den Zeitplan einhalten können. Der Zeitplan wird extrem eng werden. Bin gespannt, ob wir den Rückweg noch ohne Feindkontakt schaffen // kyoko wirkte langsam etwas nervös als kyle sie anschaute und fragte „Alles in Ordnung? Schmeckt das Essen nicht?“ „warum fragst du? das essen schmeckt mir besser als anderes.“ „Du machst einen etwas nervösen Eindruck. So was merke ich. Keine Sorge, ich bringe uns da heil rein und wieder raus.“ „wenn du das nicht machst dann wirst du nie erfahren wie ich früher so war“ „Ok, kein Kratzer! In Ordnung? Weder du noch ich. Sollte ich mich dennoch irgendwie auch nur anritzen erfüllen ich dir einen Wunsch. Für jeden Kratzer einen, egal was es ist.“ sie nickte dann zu „an was für wünsche denkst du denn?“ „Das überlasse ich dir. Allerdings lasse ich mich nicht gerne verletzen.“ „ach.. das herz eines Mädchen steckt voller wünsche“ „Mich zu kratzen ist nicht gerade einfach. Und auf dich passe ich besonders gut auf.“ „danke dir.“ Beide waren dann langsam fertig mit ihrem Sushi. „Hagen hat mir immerhin die Verantwortung über dich gegeben. Übrigens nehmen wir keine Eskorte mit. Wir 2 reichen als Suchtrupp völlig aus.“ „also solltest du aufpassen nicht das du noch ärger mit Hagen bekommst.“ „Tu mir aber bitte den gefallen und fall nicht in jede Grube, an der wir vorbeilaufen.“ Es ertönte dann eine Sirene über das ganze Schiff. „Unserer Auftritt, Kyoko. Auf zum Helikopter.“ Kyle und Kyoko steht dann auf und gingen dann vor „ich hab etwas angst“ „Keine Sorge, da kann nichts passieren. Ein wenig klettern, ein paar dunkle Höhlen und das war's auch schon.“ „ich hoffe es.“ „Versprochen.“ Er lächelte sie beruhigend an. Sie stiegen dann in den Heli „Setz dich ruhig schon mal und schnall dich an.“ Sie hoben dann langsam an und flogen übers Meer „Deine Pistole ich auch schön brav gesichert, Kyoko?“ „jap, ist sie.“ Kyle sah dann eine Höhle. „Ist das die Höhle?“ „ja. sie hat 2 Eingänge, der 2te ist auf der anderen Seite. „Wir nehmen den vorderen!“ Kyle bereitet sich dann vor und hakte sich beim Seil ein. „ich bin froh wenn wir zurück sind.“ „Pass nur auf, das du nicht abstürzt. Wir haben gute 120 Meter bis zum Boden. Noch 20 Sekunden bis zum Abwurf. Werf schon mal den anderen Teil des Seils raus.“ //Das wird verdammt knapp werden!// „ich mache 3 kreuze wenn das alles vorbei ist...“ sie warf das seil raus. Kyle sagte dann erstmal nichts mehr und sprang aus dem Heli. //Oh Mann, war das ein Trip! Nächstes Mal nehme ich das Seil!// Nachdem er sich von dem Gummiseil kurz auspendeln und löste sich dann. Sein blick ging nach oben zu Kyoko sie ihm dann nach sprang. Kyle hörte dann seinen funk <Ja?> <Hier ist Echo-Basis! Wir haben bereits das Schiff von Otomo gesichtet. Ihr habt noch vielleicht eine Stunde. Beeilt euch!> kam als antwort als Kyoko sich dann los löste. <In Ordnung> Kyle blicket Kyoko an „Sehr gut, du hast es geschafft. gehen wir weiter.“ Er ging dann vor und Kyoko ihm langsam nach.